



3/2015

Grambker Gemeindebrief

Nachrichten—Informationen—Berichte—Termine—Ankündigungen

Evangelische Kirchengemeinde Grambke



Silberhorn neben der Grambker Kirche im Sommer

Juni - September 2015



„Für alles auf der Welt hat Gott schon vorher die rechte Zeit bestimmt. In das Herz des Menschen hat er den Wunsch gelegt, nach dem zu fragen, was ewig ist. Aber der Mensch kann Gottes Werke nie voll und ganz begreifen. So kam ich zu dem Schluss, dass es für den Menschen nichts Besseres gibt, als sich zu freuen und das Leben zu genießen. ... Ich begriff, dass Gottes Werk für immer bestehen wird. Niemand kann etwas hinzufügen oder wegnehmen. Damit bewirkt Gott, dass die Menschen Ehrfurcht vor ihm haben.“

aus: Prediger 3,11ff (Hoffnung für Alle)

In wenigen Wochen ist Ferienzeit und viele werden wieder in den wohlverdienten Urlaub fahren.

Endlich von der anstrengenden Arbeit ausruhen oder sich vom mühevollen Lernen an Schule und Universität erholen. Mal die Seele für ein paar Wochen baumeln lassen. Immerhin sollen es ja die schönsten Wochen des Jahres für uns werden, versprechen uns vollmundig die Reise-Profis. Entsprechend hoch sind unsere Erwartungen. Alles soll gelingen und muss möglichst perfekt sein.

Doch damit geht der Stress schon los. Wir setzen uns damit unter einen so hohen Erwartungsdruck, dass wir am Ende eigentlich nur enttäuscht sein können. Sich entspannen, Muße finden, sich Zeit lassen und die Dinge ganz in Ruhe angehen, das müssen viele erst wieder mühsam einüben in unserer schnelllebigen und hektischen Zeit.

Die Tiere hielten eine Versammlung ab und beklagten sich darüber, dass die Menschen ihnen immer wieder Dinge wegnähmen.

„Sie klauen meine Milch“, schimpfte die Kuh.

„Sie stehlen meine Eier“, jammerte die Henne.

„Sie nehmen mein Fleisch und machen Koteletts daraus“, beschwerte sich das Schwein.

„Sie machen Jagd auf mich und wollen mein Geweih“, entrüstete sich der Hirsch.

Und so ging es reihum weiter.



Schließlich meldete sich die Schnecke zu Wort:

„Ich hab auch etwas, was alle gern hätten, sogar mehr als alle andere. Zum Glück können sie mir davon nichts wegnehmen!“

„Was soll das denn sein?“ fragten die anderen Tiere daraufhin ganz gespannt.

„Ich habe ZEIT“, gab die Schnecke zur Antwort.



Oft sagen die Leute: Ich hab keine Zeit! Dabei ist Zeit doch das Einzige, was auf alle gerecht und gleichmäßig verteilt ist. Alle haben jeden Tag genau 24 Stunden zur Verfügung. Zeit haben wir also alle. Fragt sich nur, wofür wir sie verwenden und was wir mit ihr anfangen!

Vielleicht können wir dabei manches von der Natur lernen. Die leckeren Früchte an den Bäumen, das Getreide auf den Feldern und das Gemüse im Garten sind ja auch nicht gleich von heute auf morgen da, sondern alles braucht seine Zeit zum Wachsen und Reifen. Diesen Prozess können wir nicht beschleunigen, sondern da müssen wir uns schon in Geduld üben. Und dass am Ende dann aus allem auch wirklich etwas wird, steht letztlich nicht in unserer Hand. Wir können es nur dankbar aus der Hand Gottes, dem Schöpfer aller Dinge, nehmen und uns darüber freuen.

Urlaubszeit ist geschenkte Zeit, die wir gelassen und entspannt angehen sollten. Diese Zeit soll uns dazu dienen, die eigenen Akkus wieder aufzuladen und neue Kräfte zu tanken.

Ein weiser Mensch hat einmal gesagt: *Ob wir das Ziel unserer Reise erreichen, hängt nicht von der Geschwindigkeit ab, sondern davon, ob die Richtung stimmt!*

Wer dankbar bleibt und ehrfürchtig vor Gott lebt, der hat mit Sicherheit eine gute Richtung in seinem Leben eingeschlagen!

In diesem Sinne wünsche ich allen Gemeindegliedern entspannte Ferien und erholsame Urlaubstage. Lassen Sie sich Zeit!

Herzlichst ihr Pastor J. Runge

„Ich habe Zeit“



Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Psalm 23,1



Erntedankfest



Mit dem Erntedankfest erinnern evangelische und katholische Christen an den engen Zusammenhang von Mensch und Natur. Gott für die Ernte zu danken, gehörte zu allen Zeiten zu den religiösen Grundbedürfnissen. Traditionell werden in den Kirchengemeinden die Altäre zum Abschluss der Ernte mit Feldfrüchten festlich geschmückt. Auch Kindern soll das Erntedankfest die Zyklen des Jahreslaufes und der Nahrungsproduktion bewusstmachen. Es soll zeigen, wie die Milch in die Tüte und das Gemüse in die Dose kommt.

Termin für Erntedank ist in der Regel der erste Sonntag im Oktober, dieses Jahr der **4. Oktober**. Das Fest soll deutlich machen, dass der Mensch die Schöpfung Gottes nicht unter Kontrolle hat. Denn der Mensch ist der Bibel zufolge selbst Teil der Schöpfung. Heute spielen die Themen Umweltschutz, Gentechnik und Verschwendung von Lebensmitteln eine wichtige Rolle.

Mit der Bitte des Vaterunsers "unser tägliches Brot gib uns heute" wird zugleich an die katastrophale Ernährungssituation in den ärmsten Ländern der Erde und die hohen Lebensmittelpreise erinnert. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen. Erntedank-Gottesdienste sind daher oft mit einer Solidaritätsaktion zugunsten notleidender Menschen verbunden.

Clemens Dirscherl, Agrarbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), mahnt, an Erntedank die Tiere nicht zu vergessen. Tiere hätten unabhängig von ihrem Nutzwert zudem "einen eigenen Sinn". Auch dafür gelte es zu danken. Gerade angesichts aktueller Tierschutzdebatten sollten Kirchengemeinden ihren Erntedank auf Tiere und die verantwortungsvolle Arbeit der Bauern erweitern. Die Erntedank-Symbolik sei bisher sehr auf Ackerfrüchte ausgerichtet und lasse die Tiere aus dem Blick.





Sommerkirche am 28. Juni 2015

Im Wechsel - mal in Mittelsbüren, das andere mal in Grambke – so begehen wir die Sommerkirche. Dieses Jahr sind die Mittelsbürener dran mit der Vorbereitung. Wir starten um **11.00 Uhr** am **28. Juni 2015** mit dem traditionellen Gottesdienst der Kirchengemeinden Grambke und Mittelsbüren in der Moorlosenkirche.

Das Motto dieses Jahr lautet:

„Darf's nostalgisch sein?“

Nutzen Sie doch die Gelegenheit für einen Familienausflug. Mit dem Rad oder mit Inlinern auf dem Deich – oder melden Sie sich im Gemeindebüro, um sich mit anderen „Fahrern“ abzusprechen. Seien Sie herzlich eingeladen!



Nachtreffen der Kirchentagsmitfahrenden

am Freitag, den **10.7.2015 ab 18.00 Uhr** in der Jugendkirche;
gleichzeitig feiert die Jugendkirche ihr 5-jähriges Bestehen!

Die Einladung gilt für alle Besucher/innen des 35. Deutschen Evangelischen Kirchentages sowie die Mitwirkenden am Bremer Oasen-Café.

Für Getränke und Speisen ist gesorgt; Interesse und gute Laune sind mitzubringen.

++ STUTTGART
++ 3.-7. Juni 2015



Sommerfest im **KITA** - Garten

Wir werden immer größer“ ist das derzeitige Motto unserer zukünftigen Schulkinder. Wenn sie uns im Sommer verlassen, wollen wir das mit einem kleinen Gottesdienst am **22. Juli um 16:00 Uhr** in der Kirche feiern. Im Anschluss findet unser jährliches Sommerfest mit kleinen gemeinsamen Eltern-Kind-Aktionen im Kita Garten statt. Voraussichtlich wird es wieder eine Tanzvorstellung (siehe Foto) einiger Kita Kinder geben. Es wird bereits fleißig geübt und wir hoffen mal, dass alles soweit klappen wird.



Hier ein Foto vom Sommerfest 2014

Grambker Abendmusik im September

Zum Ausklang des Sommers bietet die Grambker Abendmusik am **Sonntag, 20.09.2015** unter dem Motto „**Himmel, Erde, Luft und Meer**“ ein elementares musikalisches Lob unseres Schöpfergottes.

Barocke und romantische Meister wie Händel, Mendelssohn oder Rheinberger bringen die Elemente zum Klingen und preisen in farbigen Tönen die Schönheit der Schöpfung. Mitwirkende: **Gabi Lang** und **Astrid Redmann** (Sopran), **Ute Monpetain** (Flöte), **Rebecca Rolke** (Orgel und Klavier). Die Abendmusik findet um **17:00 Uhr** in der Grambker Kirche statt.

Der Eintritt ist frei.

Gott der Herr ist Sonne und Schild.

Psalm 84,12

Zu Besuch in unserer KITA

Am **30. April 2015** hatte ich Gelegenheit eine Hospitation in unserer Kita zu machen, die mir sehr viel Freude bereitet hat. Denn eigentlich wollte ich schon immer mal „reinschnuppern“, um zu wissen, was in der Kita „so los“ ist.

Um 8:00 Uhr brachte ich unseren Enkel zur Kita und hatte nach einem Willkommensgruß schnellen Kontakt zu den Kindern. Sehr beeindruckt war ich von der Disziplin der Kinder während des „Stuhlkreises“ oder beim Anstehen zur Essen-Ausgabe. Die Kinder wachsen in einem fröhlichen Miteinander auf und lernen spielerisch soziales Verhalten.

In einem Info-Gespräch mit Frau Schwagereit habe ich sehr viel über den Ablauf und die Organisation im Kindergarten erfahren.

Als Mitglied des Kindergartenausschusses danke ich den Erzieherinnen, die sich mit viel Liebe, Hingabe und Engagement einbringen.

Klaus Szirniks



Eine der Kindergruppen unserer Grambker Kita



Konzert in der Moorlosen Kirche zu Mittelsbüren

Dr. med. Diedrich Heumann, genannt **Dididoktor**, veranstaltet am Sonntag, dem **12. Juli um 15:00 Uhr**, wieder ein Konzert in der **Moorlosen Kirche**. Er singt seine platt- und hochdeutschen Lieder. Der Eintritt ist frei, um eine Spende für „Ärzte ohne Grenzen“ wird gebeten.

Der **Dididoktor** stammt aus Niederbüren, wuchs dort auf und ging in die Dorfschule von Mittelsbüren. In der Moorlosen Kirche wurde er getauft und konfirmiert. Zunächst wurde er als Hoferbe Bauer. Viele Gründe bewegten ihn aber, sich weiter zu bilden. Am Bremer Abendgymnasium machte er sein Abitur und studierte nach seinem Vorbild Albert Schweitzer Medizin in Hamburg, wo er am Präpariertisch seine spätere Frau Susanne kennen lernte. Nach seinem Facharzt zum Internisten ließ er sich in Bremen-Arsten nieder, wo noch viel plattdeutsch gesprochen wurde.

War in Arsten jemand krank, sagten viele: „Goh man no **Dididoktor**, de mookt di wedder gesund.“ So nannte man ihn fortan „**Dididoktor**“. Als Hobby fing er an, Musik zu machen, indem er sein verstaubtes Akkordeon wieder vom Boden holte.

Für den Arster Karneval schrieb und sang er seine Lieder. Und so verpasste man ihm den Namen: **Der singende Landarzt**.



Inzwischen ist er Rentner im Unruhezustand, verschreibt keine bitteren Pillen mehr, sondern audipotente Musik, rezeptfrei und mit guten Hauptwirkungen. Bisher hat er 5 CD veröffentlicht. Bei seinen Texten greift er ins volle Menschenleben. Seine Kompositionen bewegen sich zwischen Walzer, Rock, Balladen, Pop, Country... usw. Er begleitet sich mit Keyboard, Akkordeon oder Mundharmonika. Sein Resümee ist letztlich: Mit Zuversicht gerecht in Liebe und Freude zu leben, denn „Disse Welt is wunnerschön“.

Glaubens ABC - **Trinitatis** - Glaubens ABC

An Trinitatis, dem ersten Sonntag nach Pfingsten, steht die Heilige Dreifaltigkeit aus Gott, Sohn und Heiligem Geist im Mittelpunkt - das steckt bereits im lateinischen Namen dieses Sonntags ("drei" und "Einheit"). Das Evangelium blickt an Trinitatis vor allem auf den Neuanfang, der aus Gottes Geist kommt. Gleichzeitig leitet das

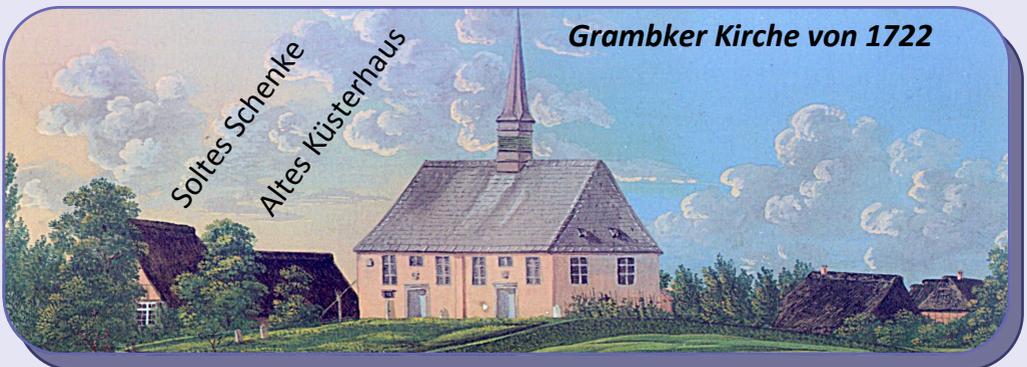
Trinitatisfest im Kirchenjahr eine Zeit ohne große Feste ein. Damit geht die große Entwicklung zu Ende, die von Weihnachten aus den Bogen über Ostern bis Pfingsten spannt. Die nachfolgenden Sonntage heißen dann auch ganz konsequent der soundsovielte "Sonntag nach Trinitatis".

Historisches - „Soltes Schenke“ - Historisches



Das reetgedeckte Haus der Familie Delves stand, wie auf diesem Foto von 1903 zu sehen, vor der Grambker Kirche. Heute ist dort die Gedenkstätte der Grambker Gemeinde mit den Mahnmalen für die beiden Weltkriege.

Die „*Delvessche Schenke*“, wurde später dann von Hinrich Solte als „*Soltes Schenke*“ weiterbetrieben. Die Schenke ist nicht zu verwechseln mit dem viel größeren „Solteschen Krug“ der „Am Niederhof“ betrieben wurde.



Soltes Schenke
Altes Küsterhaus

Grambker Kirche von 1722

KinderBibelWochenende

vom 26.9. – 27.9.2015

Ein Wochenende mit Kindern und Teamern im Gemeindehaus verbringen, das ist etwas ganz Besonderes und macht allen Beteiligten viel Spaß. Erleben werden wir eine spannende Geschichte aus der Bibel und dazu kreative Workshops durchführen. Nachts werden wir auf Luftmatratzen im Gemeindesaal schlafen. Auf diese Weise können die Kinder das Gemeindehaus einmal ganz anders oder je nachdem auch zum ersten Mal erleben. Mitmachen können Kinder im Alter ab 4 Jahren.



Am Sonntagmorgen um **10.00 Uhr** feiern wir dann mit Eltern, Geschwisterkindern und anderen Gemeindegliedern einen Familiengottesdienst.

Anmeldungen für das KinderBibelWochenende gibt es ab dem **21. Juli** bei Martina Windels in der Kindergruppe (jeden Dienstag von 16.15 bis 17.45 Uhr im Jugendheim) oder im Gemeindebüro.

**Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten,
und du sollst mich preisen.**

Psalm 50,15

Glaubens ABC - Sonntag - Glaubens ABC

Der Sonntag wird von Christen als Tag der Auferstehung Jesu, als Herrentag, gefeiert. Zugleich ist der Sonntag der erste Tag der Woche. Bereits im 4. Jahrhundert n. Chr. hat sich die Feier des Sonntags durchgesetzt. Zwar ist die Sonntagsruhe gesetzlich geschützt, doch ist er als arbeitsfreier Tag zunehmend gefährdet. Für Wirtschaft und Industrie werden immer mehr Ausnahmegenehmigungen erteilt. Längst wird nicht mehr nur in Krankenhäusern und Altenheimen, bei der Polizei und der Bahn,

an Tankstellen und in der Gastronomie auch sonntags gearbeitet. Immer häufiger wird gefordert, dass die Menschen auch am Sonntag die Möglichkeit haben sollen einzukaufen. Ohne richtigen Sonntag gibt es aber bald nur noch Werkstage. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, sich an die Ursprünge des Sonntags zu erinnern. Das freie Wochenende ist erst eine Errungenschaft der Neuzeit, doch der arbeitsfreie Tag pro Woche ist in der biblischen Sabbat-Tradition begründet.

Sommerzeit, Urlaubszeit — doch das war keineswegs immer schon so, wie ein kurzer Blick in die Geschichtsbücher zeigt: Das Wort *urloup* gab es zwar auch schon im Mittelalter bzw. in der frühen Neuzeit, bezeichnete damals allerdings noch ganz allgemein eine ›Erlaubnis‹ – z.B. die Erlaubnis, sich aufgrund dringender Geschäfte von Hof oder Truppe entfernen zu dürfen. Urlaub im heutigen Sinne hingegen war bis hinein ins 20. Jahrhundert alles andere als ein Alltagsphänomen.

Eine zunehmende Lust am Reisen entwickelten die Schichten, die es sich leisten konnten (also vornehmlich der Adel), allerdings bereits im 18. Jahrhundert – entweder, um sich zu bilden oder um sich gesundheitlich zu stärken. Besonders beliebt waren vor allen Dingen bei der britischen adligen Jugend Bildungsreisen, um die Kultur des europäischen Festlandes zu erkunden (z.B. nach Paris oder Rom). Ein prototypischer Bildungsreisender war *Johann Wolfgang von Goethe*, der zwischen September 1786 und Mai 1788 eine äußerst ausgedehnte Reise durch Italien unternahm.



Ausgefallene Vergnügungsreisen (wie auch Kuraufenthalte) etablierten sich unter den oberen Zehntausend im 19. Jahrhundert: Norditalien oder die deutschen Wälder befriedigten den Drang nach Ungewöhnlichem immer weniger; stattdessen kamen spätestens zur Jahrhundertwende weitreichende Zugreisen und Schiffsfahrten in Mode. Auch wohlhabendere Bürger gönnten sich zu dieser Zeit bereits ein bis zwei Wochen Sommerfrische auf dem Lande oder zur See.

Maxima Musterfrau und Otto Normalverbraucher hingegen konnten sich erst nach dem zweiten Weltkrieg einen längeren Erholungsurlaub leisten: Zwar entstanden in Deutschland bereits Mitte des 19. Jh. die ersten Gewerkschaften, die Urlaubsfrage stand gegenüber der Lohnfrage allerdings zunächst im Hintergrund und auch die Sonntagsruhe wurde erst 1895 gesetzlich festgehalten. Erste dezidierte Regelungen zu bezahltem Urlaub tauchten in den Tarifverträgen ab 1903 auf, aber auch noch um 1930 ging es dabei weniger um Wochen, sondern eher um einige wenige Tage.

In den 1950er Jahren wurde ein Anspruch auf zwei Wochen Urlaub pro Jahr festgeschrieben und 1963 verabschiedete die Bundesrepublik das Bundesurlaubsgesetz, das jedem Arbeitnehmer drei freie Wochen im Jahr garantierte. Zusammen mit dem allgemeinen Wirtschaftsaufschwung in dieser Zeit führte das hierzulande zur Ausbildung des Massentourismus, wobei insbesondere die Campingplätze Italiens ein beliebtes Reiseziel boten. Allerdings besaßen 1955 laut einer Studie 79 Prozent der Deutschen noch immer keinen Reisepass – was sich in den darauffolgenden Jahren allerdings rasch ändern sollte.

Entsprechend schossen kostengünstige Touristikunternehmen aus dem Boden. Diese boten zunächst Reisen nach Italien, die Schweiz und Österreich sowie einige Jahre später auch nach Jugoslawien und Mallorca an. Bis Ende der 1980er Jahre ließ sich hernach eine beständige Steigerung der Reisetätigkeit der Deutschen feststellen und 2011 erreichten die Umsätze der deutschen Reiseveranstalter ein neues Rekordniveau. Die beliebtesten ausländischen Reiseziele deutscher Touristen sind bisher Spanien, Österreich, Italien, die Türkei, Frankreich sowie die USA. Aber auch heute noch bleibt Deutschland das mit Abstand beliebteste Urlaubsziel der Bundesbürger.



So. 21. Juni *3. Sonntag nach Trinitatis*

10:00 Uhr Gottesdienst
Pastor Runge

So. 28. Juni *Kein Gottesdienst in Grambke*



11:00 Uhr Sommerkirche in Mittelsbüren
Pastor Nicolmann-Drews

Sa. 04. Juli *auf dem Kita- Gelände*



16:00 Uhr Minikirche
Team Minikirche

So. 05. Juli *5. Sonntag nach Trinitatis*



10:00 Uhr Gottesdienst & A(T)
Pastor Runge

So. 12. Juli *6. Sonntag nach Trinitatis*

Kiki

09:30 Uhr Kinderkirche im Jugendheim
Team Kinderkirche



10:00 Uhr Gottesdienst & Taufe
Diakon Hinze

So. 19. Juli *7. Sonntag nach Trinitatis*

10:00 Uhr Gottesdienst
Pastor Nicolmann-Drews

So. 26. Juli *8. Sonntag nach Trinitatis*

10:00 Uhr Gottesdienst
Pastor Runge

So. 02. August *9. Sonntag nach Trinitatis*

10:00 Uhr Gottesdienst
Pastor Runge

So. 09. August *10. Sonntag nach Trinitatis*

10:00 Uhr Gottesdienst
Pastor Runge

So. 16. August *11. Sonntag nach Trinitatis*

10:00 Uhr Gottesdienst
Pastor Nicolmann-Drews

So. 23. August *12. Sonntag nach Trinitatis*

10:00 Uhr Gottesdienst
Pastor Runge

So. 30. August *13. Sonntag nach Trinitatis*

10:00 Uhr Gottesdienst
Pastor Nicolmann-Drews

So. 06. September *14. Sonntag nach Trinitatis*

10:00 Uhr Gottesdienst
Pastor Runge

So. 13. September *15. Sonntag nach Trinitatis*



10:00 Uhr Gottesdienst & A (W)
Pastor Nicolmann-Drews

So. 20. September *16. Sonntag nach Trinitatis*



10:00 Uhr Gottesdienst & Taufe
Pastor Runge

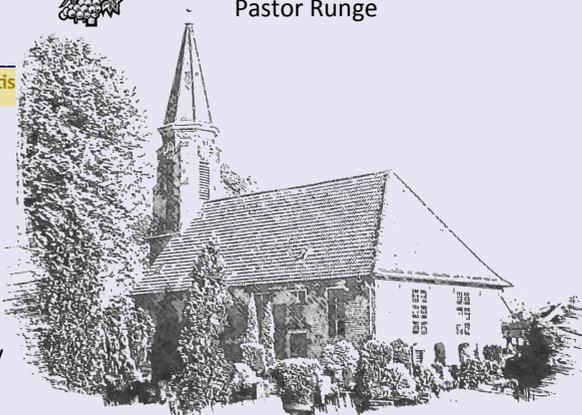
So. 27. September *17. Sonntag nach Trinitatis*

10:00 Uhr Familien-Gottesdienst
KinderBibelWochenende
Diakon Hinze, M. Windels

So. 04. Oktober *Erntedank / 18. Snt*



10:00 Uhr Gottesdienst
Pastor Runge



Was ich auch denke -
Du weißt es schon.
Albert Frey

A = Abendmahl / (W) = Wein

(T) = Traubensaft



= Kirchkaffee



= Imbiss

**GEMEINDEBÜRO** 28719 HB Hinter der Grambker Kirche 7

Anke Kowalzik	(Mi. & Fr.)	Tel.: 64 01 66	kirchengemeinde@grambke.de
Birgit Weber-Meyer	(Mo & Do)	Fax: 64 400 95	Mo./ Mi./ Fr. 9:00—11:00 Uhr Do. 17:00—18:00 Uhr

KÜSTER

Rainer Meyer	Kirche	Tel.: 64 01 69	meyer@grambke.de
Miroslaw Kühn	Gemeindehaus, KITA	Tel.: 0157 7371 5418	

FRIEDHOFSBÜRO Hinter der Grambker Kirche 7

Ute Gross, Gabi Kluba		Tel.: 64 01 10	friedhof@grambke.de
Ute Schwietz		Fax: 64 400 95	Mo.—Fr. 9:00 11:00 Uhr

GEMEINDEDIAKONIE

Martina Windels	Fr. 12:00—13:00 Uhr	Tel.: 69 499 499	windels@kirche-bremen.de
------------------------	---------------------	-------------------------	------------------------------------------------------------------------

JUGENDHEIM Hinter der Grambker Kirche 18

Diakon Herbert Hinze		Tel.: 69 19 906	herbert.hinze@nord-com.net
Büro Jugendheim		Tel.: 64 40 348	jugendheim@grambke.de

KINDERTAGESSTÄTTE Hinter der Grambker Kirche 18a

Susanne Schwagereit		Tel.: 64 03 23	kita.grambke@kirche-bremen.de
Ute Wollschläger			Mo.—Fr. 8:00—15:00 Uhr

KIRCHENMUSIK

Rebecca Rolke	Posaunenchor	Tel.: 6845 8983	r_rolke@yahoo.de
----------------------	--------------	------------------------	--------------------------------------------------------



Kirchenchor
Orgel

Marlies Nicolmann	Gospelchor	Tel.: 64 37 067	sunborn.music@web.de
--------------------------	------------	------------------------	----------------------------------------------------------------

PFARRBEZIRK I Gespräche und Besuche jederzeit nach Vereinbarung

Pastor Thomas Nicolmann-Drews	Tel.: 64 37 068	th.drews@kirche-bremen.de
--------------------------------------	------------------------	--------------------------------------------------------------------------

PFARRBEZIRK II Gespräche und Besuche jederzeit nach Vereinbarung

Pastor Jens Runge	Tel.: 64 91 911	runge@kirche-bremen.de
--------------------------	------------------------	--------------------------------------------------------------------

KIRCHENVORSTAND Sprechzeiten nach Vereinbarung

Nadine Brauer	Bauherrin	Kontakt über das Gemeindebüro	Tel.: 64 01 66
----------------------	-----------	--------------------------------------	-----------------------

Spendenkonto der E. Kirchengemeinde Grambke :
Evangelische Bank IBAN: DE55 5206 0410 0106428967

BEGEGNUNGEN

Unsere älteren Gemeindeglieder treffen sich zum **SENIORENKREIS** am: **02.07. & 06.08. & 03.09. & 01.10.2015** von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus.



Klönen bei Kaffee und Tee und viele Aktivitäten in geselliger Runde. Der **SENIORENTREFF** kommt immer an einem Freitag im Monat zusammen. Die nächsten Treffen sind am: **26.06. & 24.07. (unterwegs) & 18.09.2015** von 14.30 bis 16.30 Uhr, Gemeindehaus, Auskünfte: **Frau Windels** Tel.: 69 499 499



Die **BESUCHSDIENSTGRUPPE** freut sich sehr über alle Interessierten, die gern mitmachen wollen. Bei Interesse an einer Mitarbeit bitte vorher telefonisch mit Martina Windels in Verbindung setzen. (Bürozeit: Freitags 12:00 - 13:00 Uhr) **Wir treffen uns einmal im Monat dienstags von 18.00 – 19.00 Uhr im Gemeindehaus** Di nächsten Treffen sind am: **30.06. & 19.05.2015**
Auskünfte: **Frau Windels** Tel.: 69 499 499



Die **FRAUENGRUPPE** trifft sich am 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Auskünfte: **Andrea Göritz** Tel.: 24 01 424



Das Grambker **Klön-Café**, ist für kontaktfreudige Menschen die sich in gemütlicher zwangloser Atmosphäre treffen und klönen möchten. **Von Mai bis September ist kein Klön-Café.** Erstes Klön-Café nach der Sommerpause ist am **14. Oktober 2015**



Der **Glaubens-Talk** trifft sich jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Pastorenhaus. Auskünfte: **Marlies Nicolmann** Tel.: 64 37 067

*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal,
haltet an am Gebet*

Römer 12,12

WAS ES SONST NOCH GIBT:

Die Gruppe der **ANONYMEN ALKOHOLIKER** trifft sich dienstags um 20.00 Uhr im Jugendheim.



Wer sich Bewegung verschaffen möchte, für den ist die **GYMNASTIKGRUPPE** genau das Richtige: mittwochs - 16.30 Uhr im Gemeindesaal.

Auskünfte: **Annelore Izydor** Tel.: 64 66 15

MUSIK

KIRCHENCHOR Probe - montags - **20.00 Uhr** im Gemeindesaal.

Leitung: **Rebecca Rolke**



POSAUNENCHOR Probe - mittwochs - **20.00 Uhr** im Gemeindesaal.

Leitung: **Rebecca Rolke**



GOSPELCHOR Probe - dienstags - **18.00 Uhr** im Gemeindesaal.

„Sound of Colours“

Leitung: **Marlies Nicolmann**

KREATIV

Der **Spielkreis für Kinder** von 1^{1/2} bis 3 Jahren trifft sich mittwochs - 15.30 bis 17.00 Uhr im Grambker Jugendheim.

Auskünfte und Anmeldung: **Tanja Eriksons**



Haben Sie Lust zum **Basteln, Werkeln, Klönen** oder **Stricken** für den „Brot für die Welt“ Basar?

Wir treffen uns in fröhlicher Runde donnerstags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Auskünfte: **Ingrid Stichert** Tel.: 64 55 73

SEMINAR

- **Literatur:** ab **15.06.15**, montags 9:15-11:20 Uhr, 5x

Referentin: **Margrit Platt**

Thema: **Siegfried Lenz, Deutschstunde**

- **Kunst**

Referent: **Detlef Stein**

Thema: **1. Hans Christian Andersen – der Zeichner**

Donnerstag, 10.09.2015, 9:00 -12: Uhr

2. Besuch einer Ausstellung in der Weserburg

Donnerstag, 22.10.15 (Zeit nach Vereinbarung am 10.09.15)

- **Philosophie** **21.09./28.09./05.10./12.10.** montags, 9:15 -11:20 Uhr

Referent: **Ottmar Hinz**

Thema: **Esprit contra Fanatismus / Voltaires Mission der Humanität**

Auskünfte: **Heidi Grabs** Tel.: 64 64 64



ÖKUMENISCHE ANDACHT jeden 3. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr im Seniorenwohnpark Lesum - Am Burgplatz 2



Eltern- Kind Gruppe jeden Freitag von 15:30 bis 17:30 im Jugendheim

Info: **Nicole Raszpir** Tel.: 0172 418 4856

70 Jahre werden

Hans	Otten	26.06.
Gerhard	Schwers	09.07.
Heiner	Gliem	30.07.
Herbert	Busch	04.08.
Helga	Hinrichs-Moormann	07.08.
Claus-Peter	Boedtger	20.09.
Manfred	Kinzel	29.09.

75 Jahre werden

Hanna	Wendelken	15.07.
Hiltraud	Weyer	21.07.
Heike	Mahlstedt	28.07.
Walter	Prinzler	01.08.
Helga	Kemper	11.08.
Margarethe	Nieder	16.08.
Ingrid	Klatte	21.08.
Waltraud	Wätjen	01.09.
Wilfried	Krieshammer	04.09.
Hans-Jürgen	Seifert	12.09.
Friedrich	Stamer	18.09.
Ingrid	Renken	30.09.
Erich	Schäffer	02.10.
Friedo	Elfendahl genannt Buchholz	04.10.

80 Jahre werden

Margot	Fester	22.06.
Marion	Salzen	02.07.
Edeltraud	Mattke	03.07.
Karl	Schuhmann	04.07.
Ruth	Scholz	21.07.
Horst	Walljes	29.07.
Günter	Neubauer	06.08.
Adelgunde	Limbart	07.08.
Herma	Steinforth	07.08.
Erika	Haar	23.08.
Irena	Wetjen	25.08.

80 Jahre werden

Frieda	Meyer	01.09.
Siegfried	Dadschun	06.09.
Ursula	Zimmer	20.09.
Inge	Lührs	22.09.
Jutta	Meyerdierks	25.09.
Ingrid	Pieper	03.10.

85 Jahre und älter werden

Werner	Kluge	85 am	13.07.
Anna Elisabeth	Höweler	88 am	16.07.
Ursula	Gilsau	86 am	20.07.
Margarethe	Wagner	90 am	21.07.
Christian	Runge	92 am	22.07.
Amalia	Wachtel	95 am	24.07.
Ruth	Hauswald	85 am	26.07.
Franz	Lennefer	87 am	30.07.
Artur	Schmidt	90 am	02.08.
Helga	Dierßen	92 am	07.08.
Liselotte	Szymanski	88 am	11.08.
Annemarie	Einhaus	91 am	12.08.
Friedchen	Rippe	85 am	14.08.
Helga	Holz	87 am	16.08.
Waltraud	Kruse	88 am	18.08.
Adele	Heineke	90 am	18.08.
Gottfried	Reich	90 am	20.08.
Liselotte	Weißhaar	87 am	21.08.
Frida	Teschner	88 am	21.08.
Helga	Mechelhoff	85 am	24.08.
Hans	Detrez	87 am	25.08.
Anna Gunde	Schwanewedel	88 am	25.08.
Hannelore	Scherf	91 am	25.08.
Jutta	Garwes	92 am	30.08.
Adelheid	Boedtger	93 am	31.08.
Anneliese	Wessels	87 am	10.09.



Liebe Gemeindeglieder!

Wenn Sie aus persönlichen Gründen nicht mit der Veröffentlichung Ihres Namens einverstanden sind, bitten wir vorab um rechtzeitige Nachricht an unser Gemeindebüro (Tel.: 64 01 66)

85 Jahre und älter werden

Dorothea	Wrobel	89 am	11.09.
Georg	Lang	86 am	12.09.
Maria	Fiz	91 am	19.09.
Hanna	Korner	88 am	20.09.
Ilse	Mix	92 am	20.09.
Anna	Loeken	92 am	21.09.
Erika	Lübbers	85 am	22.09.
Elfriede	Schönlau	86 am	22.09.
Anna	Schefner	88 am	24.09.
Ilse	Haeske	85 am	26.09.
Willy	Bollwinkel	86 am	27.09.
Dorothea	Steinforth	91 am	27.09.
Ursula	Latza	91 am	28.09.
Elisabeth	Großmann	95 am	30.09.
Anita	Klostermann	85 am	04.10.

Trauungen

Stefanie & Florian **Schön**

Taufen

Joel	Grüner
Ronja	Hauke
Raphael	Lauer
Lilli	Mühlbach
Nele	Müller
John	Oldendörp
Xenia Sophie	Rhensius
Leonie	Rix
Marie	Schwabe
Daria Nesrin	Schwabe
Sidan Diyar	Schwabe
Zoe	Schwabe
Lia Melena	Weber
Jette Lavinia	Weber
Julia	Weiß



Christus spricht: Ich bin in die Welt gekommen als ein Licht, damit, wer an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe.

Johannes 12,46

Beerdigungen

Bernd Peter	Busch	71 J.	Günther	Heitmann	84 J.
Walter	Adler	86 J.	Svetlana	Mandrygina	81 J.
Angelika	Albrecht	58 J.	Ingrid	Brammerloh	76 J.
Heinrich	Gräper	93 J.	Marga	Hohnke	91 J.
Margarethe	Galla	93 J.	Bärbel	Ambries	66 J.
Karl	Iwohn	81 J.	Ortwin	Berg	48 J.
Herbert	Kahrs	84 J.	Anne-Liese	Gehrmann	91 J.
Gisela	Asendorf	92 J.	Franz	Kemper	79 J.
Waltraud	Raschke	68 J.	Elfriede	Roß	74 J.
Marianne	Sachse	95 J.	Waltraut	Zimmer	79 J.
Alfred	Wellbrock	87 J.			



Glaubens-ABC

- Heiliger Geist -

Glaubens-ABC

Inspiration, Eingebung, Ahnung - davon zu reden, ist auch in Glaubensfragen angebracht. Die Aufforderung, sich anzustrengen, hilft beim Verstehen des christlichen Glaubens nicht weiter. Wir spüren, dass es beim Sehen-, Hören-, Beten-, Glauben-, Vertrauen- und Lieben-Können nicht um etwas geht, das ich selbst machen kann, sondern Geschenk oder Wunder ist, wenn einem "ein Licht aufgeht". Die Quelle der Inspiration nennen Christen den Heiligen Geist. Das Sehen bzw. Erkennen, von dem im Zusammenhang des Glaubens die Rede ist, meint nicht das Vordergründige, sondern den Blick hinter die Kulissen.

Das Wort, das im Alten Testament mit "Geist" übersetzt wird, hat eine zweifache Bedeutung: Es kann mit "Wind" oder "Lebenskraft" übersetzt werden. Im deutschen Wort "Atem" kommen beide Aspekte des Geistes zum Ausdruck: Der Atem ist ein Lufthauch und zugleich das, was der Mensch zum Leben braucht.

Im Neuen Testament ist in der Apostelgeschichte (2,1-41) vom Heiligen Geist die Rede. Dort wird berichtet, dass sich die Jünger Jesu am Pfingsttag, 50 Tage nach Ostern in einem Haus versammelten. Dort empfingen sie den Heiligen Geist, der sie in die Lage versetzte, in anderen Sprachen zu reden. Jerusalem war an diesem Tag - es wurde das Wochenfest gefeiert - mit Pilgern überfüllt. Aus vielen Ländern waren sie angereist und staunten, dass sich jeder in seiner Muttersprache reden hörte. Die Außenstehenden, Beobachter des Geschehens, hatten nur Spott übrig für das, was sie sahen (2,13). Waren die Gläubigen betrunken? Gegen diesen Vorwurf verwahrt sich Petrus, der von Jesu Tod und Auferweckung spricht, in seiner Predigt (2,16-36, s. bes. 2,15). Seine Zuhörerinnen und Zuhörer sind begeistert und lassen sich taufen. Damit wurde das Ereignis der Ausgießung des Heiligen Geistes zur Geburtsstunde der christlichen Gemeinde und somit auch der Kirche.

Die Gott lieb haben, sollen sein,
wie die Sonne, die aufgeht in ihrer Pracht.

Richter 5,31



Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
18:00 – 19:30 Uhr	16:15 – 17:45 Uhr	15:30 – 17:30 Uhr	16:00 Uhr	14:30 – 17:30 Uhr
„Jugend – Treff“ 12 – 15 Jahre Billard, Kickern, Darts, Tischtennis, Musik, Freunde treffen und mehr....	Kindergruppe Ab 5 Jahren (singen, basteln, spielen, kochen, backen, Ge- schichten hören u.v.m.)	Spielkreis für Kinder 1 ^{1/2} bis 3 Jahren Info: Tanja Eriksens	Hausaufgabenhilfe auf Anfrage 17:00 – 18:30 Uhr „Jugendtreff“	Schlagzeugunterricht für Kids nur nach Voranmeldung Info: Gerd Osterloh
ab 19:30 Uhr „Oldie – Treff“ ab 16 Jahren			Ab 19:00 Uhr Mitarbeiterrunde Für alle interessier- ten und motivierten Jugendlichen	
Alle Veranstaltungen finden im Jugendheim statt				



Konfirmanden - Anmeldung

EINLADUNG

an alle getauften und nicht getauften Jugendlichen ab 12 Jahren für eine interessante, abwechslungsreiche, mit Aktionen, Ausflügen und Freizeiten angereicherte Konfirmandenzeit in der Kirchengemeinde Grambke!!!

**Informations- und Anmeldeabend im Gemeindehaus,
am Dienstag, den 30.6. um 19.00 Uhr**

Alle am Konfirmandenunterricht interessierte Familien und Jugendlichen sind zu diesem Informationsabend eingeladen. Auch wenn sie nicht direkt von unserer Kirchengemeinde angeschrieben werden, freuen wir uns, wenn sie mit ihrem 12-jährigen Kind (Stichtag: 30.6.2015; Ausnahmen möglich!) diese Veranstaltung besuchen. Wir möchten sie bereits jetzt darauf hinweisen, dass die Konfirmandenzeit bei uns knapp 2 Jahre dauert, in der die Jugendlichen das Gemeindeleben auf vielfältige Art und Weise kennenlernen können!

Bereits geplant ist eine Kennenlern-Rallye in der Kirchengemeinde am Dienstag, den 15.9. um 16.30 Uhr und ein gemeinsames Wochenende vom 18. - 20.9.2015 im Schullandheim in Dötlingen.

Weitere Informationen sind bei Diakon Herbert Hinze und bei Pastor Jens Runge erhältlich.

Konfus – find' ich gut!!!





Einladung zum Chillen, Grillen und Tanzen

Liebe Jugendliche und EX-Konfis,
am Freitag, den **26. Juni ab 18.00 Uhr** laden wir euch ins Jugendheim ein, um gemeinsam mit den Konfirmierten der letzten 3 Jahre zu feiern. Bei – hoffentlich – guter Wetterlage werden vorm Jugendheim Grillexperten für das leibliche Wohl sorgen; auch an Getränke ist gedacht.

Erfahrene DJ's legen Musik nach euren Wünschen auf, besondere Lichteffekte lassen den Jugendheimsaal in einem anderen Licht erscheinen, so dass dem Tanzen keine Grenzen gesetzt sind.

An diesem Abend findet auch die Wahl von zwei neuen Jugendvertretern statt.

Wir freuen uns auf euch – also nicht vergessen: **Freitag, den 26.6. ab 18.00 Uhr!**

Kroatien-Freizeit 2015

Am Donnerstag, den **9. Juli um 19.00 Uhr** findet das Vortreffen zur Freizeit im Gemeindehaus statt. Alle Teilnehmer/innen und Eltern sollten sich an diesem Abend Zeit nehmen, da hier die restlichen organisatorischen Dinge geklärt werden können. Da wir zwei andere Häuser als die ursprünglich geplante Unterkunft belegen werden, ist es wichtig, dass möglichst alle erscheinen.

Im nächsten Gemeindebrief wird es einen ausführlichen Bericht über diese Fahrt geben.

Willi-Stute- Gedächtnis- Pokal-Turnier

am **Samstag, den 18.7.2015**



Das Turnier beginnt am **18.7. um 9.30 Uhr** auf dem wieder hergestelltem Sportplatz.

Die Teams können ab 8.45 Uhr eintreffen, so dass genügend Zeit für Umziehen, Mannschaftsaufstellung, Spielsystem, Taktikfragen, Spielplanstudium etc. bleibt.

Die Mannschaften sollten sich bis spätestens 9.7. im Jugendheim bei Diakon Herbert Hinze melden, damit die Gruppen ausgelost und der Spielplan erstellt werden kann.

Wem wird es in diesem Jahr gelingen, den großen Wanderpokal mit seinem Namenszug zu versehen? Für Spannung ist gesorgt, da viele Teams sich etwas ausrechnen!

Die Auslosung der Gruppen wird in diesem Jahr am **Montag, den 13.7. um 19.00 Uhr** im Sesselraum des Jugendheims - wie gewohnt unter notarieller Aufsicht - vorgenommen!

Am Turniertag wird es unter Aufsicht des bewährten Catering-Teams (Michaela, Tanja, Yasmin) wieder genügend Brötchen, Kaffee, Kaltgetränke, Bratwürste etc. geben.

Für eine reichhaltige Kuchentafel nimmt das Team gerne am Turniertag Kuchen-spenden entgegen.

JULEICA-SCHULUNG 2015/16

In den Herbstferien (17.10 – 23.10.2015) startet die Jugendgruppenleiterschulung im Freizeit- und Tagungshaus in Oese.

Wer Lust hat sich in der Gemeinde zu engagieren, bei Veranstaltungen und Projekten mitarbeiten und als Teamer auf Freizeiten mitfahren möchte und mindestens 15 Jahre alt ist, kann sich an Diakon Herbert Hinze wenden. **Anmeldeschluss ist der 17.7.2015**

Nicht nur für die Persönlichkeitsbildung ist es von Vorteil diese Ausbildung zu absolvieren, auch für die weitere schulische und berufliche Laufbahn ist sie von großem Vorteil.

Eine Ausschreibung mit näherer Information ist im Jugendheim erhältlich!

60 Jahre Jubiläum

Fast unbemerkt hatte das Jugendheim in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag. Im Jahre 1955 wurde es für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erbaut. Dies nehmen wir zum Anlass, um am Freitag, den **13. November** zu einer Feier im Jugendheim für alle ehemaligen und aktuellen Jugendlichen einzuladen.

Save the date! Genauere Infos folgen!



BALL DER STARS

am **Samstag, den 28.6.2015**

um 19.00 Uhr

Unter diesem Motto findet alle 2 Jahre eine Großveranstaltung für Ehrenamtliche aus dem Jugendbereich statt. Veranstaltungsort ist – wie in den letzten Jahren – die Jugendkirche in Bremen-Gröpelingen, Seewenestraße.

Für ein reichhaltiges Büfett, Getränke, Programm und entsprechende Musik wird gesorgt sein. Da zu einem BALL eingeladen wird, ist festliche Kleidung angesagt. Nähere Infos sowie die Tickets gibt es nach den Sommerferien bei Herbert Hinze.





„Backe backe Kuchen der Bäcker hat gerufen“

Ja, das kann jetzt wieder gut möglich sein, denn wir haben 10 Kubikmeter (ein großer LKW voll) neuen Spiel - und Fallschutzsand bekommen.

Mit viel Freude haben sich die Kinder im Nachmittagsdienst an die Arbeit gemacht. Sie haben kräftig Sand geschippt und diesen als Fallschutz unter ihre Schaukel und dem Klettergerüst verteilt, so wie auch die Sandkisten damit aufgefüllt.

Für diese körperlich schwere Arbeit haben wir um die Mithilfe von Eltern gebeten. Erfreulicherweise haben sich wenigstens drei Eltern zur Verfügung gestellt und spontan sind noch 3 weitere Eltern dazu gekommen.



So konnte sich diese für uns körperlich ungewohnte Arbeit auf einige Mithelfende verteilen. Innerhalb von gut 2 Stunden war der Sandberg abgefahren.

Vielen Dank an die helfenden Eltern.

Nun können unsere Kita-Kinder wieder selbstständiger auf ihre Schaukel klettern und in den Sandkisten viele Kuchen backen.



Über unseren gemeindeeigenen Sportplatz wurde den fleißigen Helfern der Sand angeliefert.

Haaalooooo – hiiiiiiier
bin iiiiiich – auf dem
Bauuuuuuum – siehst Du
mich? Klettermaxe bin ich
gerade. Warte ma' - uffff –
uffff - sooo ! Jetzt bin ich wie-
der unten.

Das war vielleicht was! Bin
auf den Baum geklettert, erst
nur so ein bisschen. Aber
dann ging das mit mal immer
besser. Und immer höher.
Und dann war ich fast ganz
oben im Baum, wo nur noch
Blätter und dünne Zweige
sind. Das hat vielleicht gewackelt.
Na, und ich hab' schon
gaaaanz viele kleine Äpfel
gesehen. Im Herbst geh' ich
nochma hier rauf, um die zu
pflücken. Irgendwie war ich
total glücklich da oben, so im
Rauschen und Schwanken im
Wind. Aber klar : Keine Angst,
ich war mit einem Kletterseil
gesichert. Wenn ich gefallen
wäre, hätte mich das Seil an
meinem Klettergurt aufgefangen.

Toll, so eine Sicherung. Wenn
man fällt, dass man aufgefangen
wird. Da hatte ich gar
keine Angst mehr beim Hö-
herklettern. Ich hätte noch
bis zum Mond klettern könn-
en... Hmmmm - vielleicht
haben wir manchmal auch im
Leben Angst, und trauen uns
nichts, weil wir keine Siche-
rung haben? Was ist, wenn
ich falle? Aber irgendwie ist
Jesus doch wie ein Siche-
rungsseil. Er wird doch auch
Retter genannt? Jesus gibt
mir Sicherheit – ja so finde
ich das toll gesagt, wenn ich
an mein Klettern eben auf
den Baum denke. Wenn das
stimmt, dass Jesus wie ein
Sicherungsseil beim Klettern
ist, dann wollte ich immer an
diesem Seil sein, denn: Dann
kann mir ja nichts mehr pas-
sieren, wenn ich hinfalle?
Na, in den Sommerferien gibt
es bestimmt so manche Gele-
genheit, an einem Siche-
heitsseil zu hängen? Auf dem



Wasser an dem Schlauchrei-
fen und Boot, oder im Gebir-
ge, oder an einer Kletter-
wand?

Ich wünsche Dir jedenfalls:
Schöne Urlaubstage – und:
Fühl' Dich sicher am Seil – ach
so: Bei allem von Gott - gehal-
ten!

Tschüüüü erstma...

Euer/Dein Luli (Louis)

Familiengottesdienst mit KITA

Ende April feierten wir einen schönen
Familiengottesdienst mit dem Motto
„Nehmt einander an“. Wir haben mit den Kita
Kindern ein zum Nachdenken anregendes
Tanzlied gesungen und aufgeführt.

Möglicherweise kennen einige Leser und Le-
serinnen das Lied der „Blaukarierten“. Hier
geht es um verschiedene Länder,
deren Bewohner andere Menschen nicht
willkommen heißen. Es endete mit einer far-
bigen Vielfalt und ein: Willkommen für alle
bunten Menschen, egal aus welchem Land.



Liedvortrag der KITA-Kinder in der Kirche

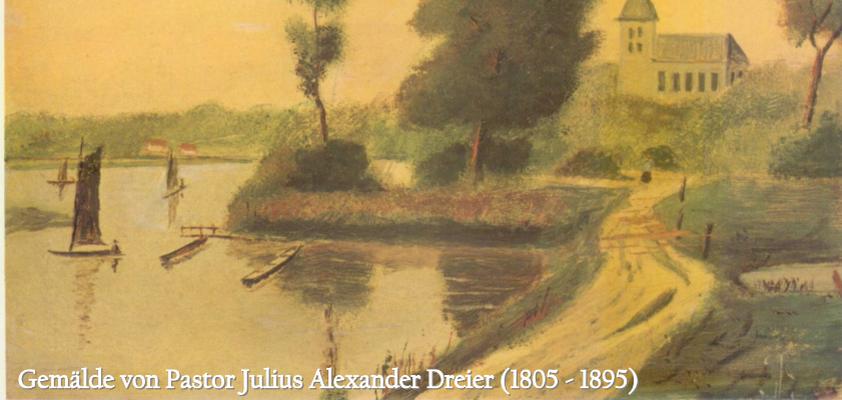
Weitere Veranstaltungen in Grambke

Sommerkirche in Mittelsbüren

„Darf's nostalgisch sein?“

am 28. Juni 2015

um 11:00 Uhr



Gemälde von Pastor Julius Alexander Dreier (1805 - 1895)

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Grambke

Redaktion: Th. Nicolmann-Drews / H. Hinze
R. Meyer / G. Rentzow / J. Runge

eMail: gemeindebrief@grambke.de

Internet: www.kirche-grambke.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage: 1500 Exemplare

Spendenkonto: Evangelische Bank

IBAN: DE55 5206 0410 0106428967

Nächste Ausgabe: Ende Sept. 2015 / Redaktionsschluß: 16.09.2015

Anschrift:

